



Mit 66 Jahren . . . für die Trachtenkapelle ein äußerst bewegtes Alter. So standen, wie bereits im ersten Heft berichtet, viele Änderungen ins Haus, die gelöst werden mussten und konnten. Da waren insbesondere vakante Vorstandsfunktionen neu zu besetzen und die Aufgaben der musikalischen Leitung neu zu verteilen. Weiters erhielt unser Auftritt im Internet ein neues Gesicht.

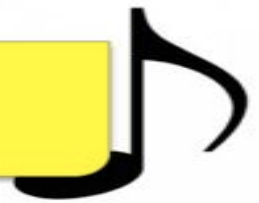


Das vorliegende **notiert** soll darüber berichten, hier der

<b>Inhalt:</b>	(ab) Seite
kurz <b>notiert</b>	1
Organisatorisches	2
Veranstaltungen	2
diverse Anlässe	2
die großen 3	5
das Wunschkonzert	7
Wertungsspiele	8
Instrumentenvorstellung	8
Jahresbilanz, Personelles 2014	10
Vorschau 2015	11
Infos, Dank, Impressum	11

**kurz notiert** – das Jahr 2014 im Überblick:

- Jänner** Jahreshauptversammlung – **februar** Messgestaltung –
- März** Kindermaskenball – **April** Kirchenkonzert - Palmsonntag –
- Mai** Florianifeier - Firmung – **Juni** Ramsauer Musikertage – Jugendkonzert - Fronleichnam –
- Juli** Marschmusikbewertung - Dämmererschoppen – **August** Frühschoppen - Traditionelle Blasmusik –
- September** Dorffest - Marschmusikbewertung - Bergmesse – **Oktober** Erntedankfest –
- November** Allerheiligen – Leopoldkonzert - Konzertwertung –
- Dezember** Gang durch den Advent - **Neujahrsblasen**



## Organisatorischer

Die heurige Jahreshauptversammlung, Ende Jänner, war geprägt von personellen Änderungen. Bedingt durch Umzüge dreier Vorstandsmitglieder und deren Abschied von der TK-R waren die von Juliana Schweiger, Barbara Rotheneder und Stefan Mairhofer bekleideten Funktionen neu zu besetzen.

Der Vorstand besteht nun wie folgt aus:  
Obmann Leonhard Mitterböck, Stellvertreter Thomas Steinacher und Michael Apfelthaler, Kapellmeister Aloisia Grandl, Stellvertreter Gertraud Steinacher, Kapellmeister-Brass Dr. Franz Vonwald, Schriftführer Gertraud Steinacher, Stellvertreter Johanna Schafhauser, Kassier Michael Apfelthaler, Stellvertreter Martina Reichl.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung, im verschneiten Landgasthaus Adamstal, standen neben den formalen Punkten ein Jahresrückblick von Obmann und Kapellmeister, die Ehrung von eifrigen Musikern (hinsichtlich deren Teilnahmen an der Probenarbeit) sowie die Wiederbegrüßung einer Musikerin, Juliane Sasiadek, im Aktivenstand am Programm (siehe Bilanz 2014).



Bild (1.): Jugendreferentin Kathrin Kraus, Juliane Sasiadek, Kapellmeisterin Aloisia Grandl

Unterjährig erfolgte, zur Entlastung unserer Kapellmeisterin Aloisia Grandl, eine Neuverteilung der Aufgaben der musikalischen Leitung. So übernahm unser Dr. Franz Vonwald, Kapellmeister Brass, zusätzlich die Leitung bei kirchlichen Anlässen. Für den Fortbestand der Lustigen Ramsauer, unserer

Nachwuchsschmiede, konnten wir Christian Koubsky (Musikschullehrer in Hainfeld) gewinnen.

## Veranstaltungen

### Diverse Anlässe

Neben den **großen 3**, näheres später, waren wir auch im 66-igsten Jahr unseres Bestehens wieder recht eifrig in und außerhalb Ramsau in Einsatz.

Im Februar gestaltete die Trachtenkapelle eine **Messe** in der Pfarrkirche Ramsau.

Im März stand der **Kindermaskenball** im Gasthof Gruber am Programm. Wir, die Cowgirls und Cowboys – Band, wurden von einer modernen Indianerin dirigiert.



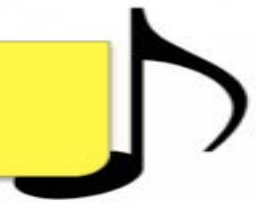
Bild (o.): Ramsauer Faschingskinder und die "WestemKapelle"

Im April war die TK-R u.a. auch bei der **Palmprozession** im Einsatz.

Im Folgemonat spielten wir traditionell den im Feuerwehrhaus abgehaltenen **Floriani-Gottesdienst** und danach ... ein paar Stücke ...



Bild:  
Gottesdienst mit Pfarrer  
Dr. Slavomir Dlugos



Bilder:  
Florianifeier mit der TK-R unter Leitung von Dr. Franz Vonwald



Bei einem ganz besonderen Fest in Ramsau durften wir natürlich nicht fehlen. Nach langjähriger Pause fand in unserer Pfarrkirche wieder eine **Firmung** statt.

Unser Pfarrer Dr. Slavomir Dlugos lud ein.

Unser Abt Matthäus konnte zwei Bischöfe begrüßen, Bischof Stefan Secka aus der Heimatdiözese unseres

Pfarrers Slavomir und Weihbischof Anton Leichtfried aus der Diözese St. Pölten, die die Firmung spendeten.

Bereits am Vorabend spielten wir bei der Ankunft von Bischof Stefan aus Zips (Slo) auf.

## Jugendkonzert 2014

Das heurige Konzert, im Proberaum unseres Musikhauses, stand unter dem Motto Familien musizieren.

Unsere Jungmusiker spielten unter Leitung von Kapellmeisterin Aloisia Grandl.

Folgende Ramsauer Familien brachten den zahlreichen Besuchern ihre Stücke vor: Lampl/Nagele, Kaiblinger, Reischer, Daxbeck sowie Steinacher.

Moderiert wurde das Programm von unseren Jugendreferentinnen Juliane Gehrler und Kathrin Kraus.



Bild (o.): die Jugend mit Kapellmeisterin Grandl



Bild (l.):  
Familienmusik Daxbeck



Bild (r.u.):  
drei Generationen -  
Familienmusik Steinacher

Nach jahrzehntelanger Pause veranstaltete der Club im Juli das legendäre **Parkfest** in Ramsau. Nach monatelanger Vorbereitung war das Gelände aus ihrem Dornröschenschlaf geholt und ein schönes Festgelände geschaffen.

Es war schön als erste Musikgruppe bei diesem Fest zum **Dämmerchoppen** aufzuspielen.



Bild (l.): unsere  
Marketenderinnen,  
Martina mal 2,  
auf Ausschau nach . . . . .



Bild (u.): "Dämmerchopper" der TK-R



Im August, mit Heimvorteil, hatten wir keine lange Anreise um den Frühschoppen beim Ramsauer Feuerwehrheurigen zu spielen. Das Wetter als auch die Stimmung war wirklich gut.

Ein besonderes high-light bot Markus Mitterböck mit seinem Zirkus Renz. Anbei einige Impressionen:



Bild (r.): unser Solist

## Gold Water Challenge 2014

Spaß, Musik und jede Menge Wasser – als Anspielung auf das feucht-fröhliche Sommerwetter sollten bei dieser Challenge im Vordergrund stehen. Musikkapellen forderten sich gegenseitig heraus. Die nominierten Musikgruppen mussten ein Musikvideo im kalten Wasser drehen und innerhalb von 48 Stunden auf Youtube online stellen. Geschah dies nicht, war die Kapelle dem herausfordernden Verein eine zünftige Jause inklusive Getränke schuldig.

Wir wurden von der Trachtenkapelle Furth, der Stadtkapelle Hainfeld sowie unserer Partnerkapelle Musikverein "Gut Ton" Weiler zum Stein / Deutschland nominiert. Unser Video, gedreht im Ramsauer Aquapark, ist natürlich unter

<https://www.youtube.com/watch?v=KU8mGQzhClg&feature=youtu.be> anzusehen.

Dank an Martin Ecker für seine Hollywood-reife Filmbearbeitung.

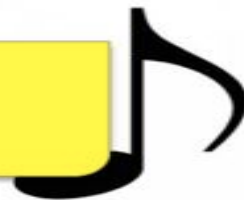


Im September waren wir als Gastkapelle beim **Dorffest in Furth** an der Triesting im Einsatz. Leider, für unsere Musikkollegen (linkes Bild) und die Veranstalter, waren suboptimale Wetterbedingungen.

Trotzdem war es eine schöne Spielerei, auch ein Dank an unsere Ramsauer Fangemeinde.



Bei der **Erntedankfeier** war die Trachtenkapelle natürlich ebenso im Einsatz, wie zu **Allerheiligen**, beim **Gang durch den Advent**, sowie am Heiligen Abend beim **Turmbblasen** sowie Gestaltung der **Mette**, um die wichtigsten kirchlichen Anlässe in Ramsau im zweiten Halbjahr zu erwähnen.



Ach ja, da war doch auch . . . für all jene, die einen wunderschönen Herbsttag nutzen wollten, war die heurige **Bergmesse am Kieneck** ein perfektes Ziel.



Bild (o.): Gottesdienst

Bild (r): Aufspielt . . .

Die TK-R, die nur z.T. nicht zu Fuß den Berg erklomm, spielte die Messe und danach einige Stücke für die zahlreichen Wanderer.

Der Abstieg erfolgte ebenso individuell – auch zeitlich . . .

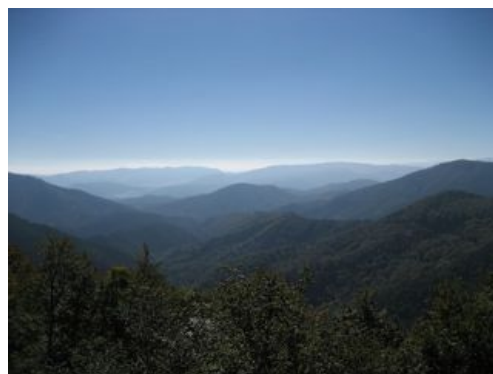


Bild: Blick in unsere nähere Heimat

## Die großen 3

### Bläserkonzert

Im April diesen Jahres fand in der Pfarrkirche Ramsau das obligatorische Bläserkonzert der Trachtenkapelle statt.

Der Klangbogen reichte von Jacob de Haan über James Last zum "tantum ergo" von Vogl (von unserem Ehrenmitglied Franz Gehrler zur Verfügung gestellt).

Unter Leitung von Kapellmeisterin Aloisia Grandl standen dabei auch Musikstücke mit Soloparts für Flügelhorn, Piccoloflöte, Sopransaxophon und Trompete am Programm.

Weiters waren Orgelstücke, gespielt von Andrea Krickl sowie Martin Ecker, zu hören.

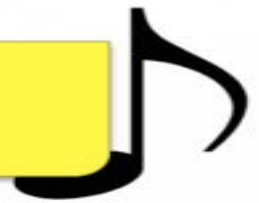
Unser Brass-Ensemble, Leitung Dr. Franz Vonwald, verwöhnte die Zuhörer mit dem "Divertimento in B-Dur".

Durch das Programm führte wieder Martina Reichel.



Bilder vom Bläserkonzert in unserer Pfarrkirche





## Ramsauer Musiktage

Am ersten Juniwochenende stand in Ramsau Musik im Zentrum. Nach dem launischen Frühjahr hatten wir das richtige Wetter für unser Fest. Samstag abends konnten wir daher beim Dämmerstopp zahlreiche Gäste begrüßen.

Bei der mittlerweile ebenso traditionellen **Summernightparty** für die Jugend waren teils modernere Töne bis in die Morgenstunden zu hören.

Nach einer rhythmischen Messe in unserer Pfarrkirche spielte die Werkskapelle St. Ägyd bei Sonnenschein zum Frühschoppen auf.



Bilder vom Samstagseinsatz



Nachmittags unterhielten unsere Jugend und die 12er Partie die Festgäste. Dabei wurde von Bürgermeister Raimund Reichel das Gemeindelogo präsentiert.



Bild (l.): die Werkskapelle beim Frühschoppen

Bild (o.): unsere Jugend

Für das leibliche Wohl sorgten unsere eingespielten Kräfte. An dieser Stelle nochmals vielen Dank, ohne freiwillige Helfer wären unsere Musiktage nicht in dieser Form möglich.



Bild (l.): das neue Gemeindelogo bei seiner Präsentation

## leopoldkonzert

Alle Jahre wieder, zum Namenstag unseres Landesheiligen, spielt die TK-R ein Konzert. Der Klangbogen reichte heuer von Johann Strauss zu ABBA, wobei deren Stück Arrival in einem Arrangement für Piccoloflöte und Trompete, gespielt von Kathrin Kraus und Hubert Gehrer jun., zu hören war.

Bild (r.): unsere Solisten



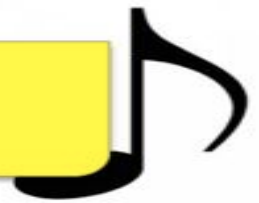
Bild (r.): unsere Kapellmeisterin Aloisia Grandl in Aktion



Bild (l.): unsere Moderatorin Martina Reichel und die TK-R



Bild (l.): Bürgermeister Reichel mit geehrten Musikern der TK-R



Unser Brass-Ensemble, unter Leitung von Dr. Franz Vonwald verwöhnte die Ohren der Gäste mit drei Stücken von Leonhard Paul (nachzuhören bei Mnozil Brass).



Bilder (o.): Brass Ensemble

Die Überraschungsgäste waren nicht zu überhören, mit Sirene und Trommelschlag bewies die Ramsauer Feuerwehr auch musikalisch vollen Einsatz. Ehemalige sowie aktive Musikanten spielten auf.



Bilder (u.): die Feuerwehrmusi

Noch vor dem dritten Termin der **großen 3**, wie bereits zuvor ausgeführt, stand am letzten Augustsonntag ein **Tag der traditionellen Blasmusik** am Programm.

Bild (r.): die TK-R beim Gottesdienst

Der geplante Weckruf durch den Ort konnte wetterbedingt nicht durchgeführt werden.



Die Heilige Messe wurde von einigen Musikern der TK-R mitgestaltet.

Beim anschließenden **Wunschkonzert**, einem Frühschoppen beim Gasthaus Brückmühle, hatte das Wetter wieder auf Festtag umgestellt.

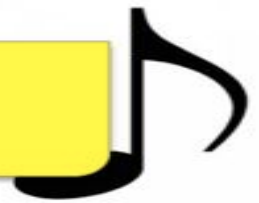


Unser Obmann Leonhard Mitterböck moderierte, unser Stabführer Alois Schweiger nahm Musikwünsche entgegen und unter Leitung unserer Kapellmeisterin Aloisia Grandl spielten wir bei glänzender Stimmung (länger als geplant).



Bilder: Schnappschüsse vom Wunschkonzert





## Wertungsspiele

2014 nahm die Trachtenkapelle unter Leitung unseres Stabführers Alois Schweiger an zwei **Marschmusikbewertungen** teil, in Furth an der Triesting sowie in Kleinzell, und erreichte in der Stufe jeweils über 90 Punkte.

E



Bild (l.):  
Die TK-R in Furth a.d. Tr.



Bilder:  
Gute Stimmung nach der Wertung und im Festzelt – Kapell-, Bürgermeister, Stabführer



Bilder: Marschwertung in Kleinzell (l.): Kürfigur



Die heurige **Konzertwertung** fand in St. Veit statt.

Unter Leitung unserer Kapellmeisterin erspielten wir mit dem Pflichtstück “Glück auf” und dem Selbstwahlstück “La Storia” in der Stufe B stolze 88 Punkte.

## Instrumentenvorstellung

Um Ihnen einerseits die in unserer Kapelle eingesetzten Instrumente näher zu bringen, eventuell Ihr Interesse zu wecken, dieses zu erlernen, andererseits unsere Musiker vorzustellen sollen jährlich andere Register zu Wort kommen.

wie auch in der Konzertaufstellung in der ersten Reihe, bildet **die** Folgende Ausführungen – Gedanken unserer Kapellmeisterin zu

Das erste Instrument, **Klarinette**. ihrem Instrument.

Die Klarinette zählt zu den Holzblasinstrumenten, da die einfache Rohrblatt aus Holz erfolgt. Mittlerweile verwendet Kunststoffblätter, dies ist aber Geschmackssache unter den Instrumentengattung gibt es die Klarinette in Es-, B-, Alt- sowie Bass-Klarinetten sind die häufigsten Kunststoff oder Holz hergestellt, dabei ergibt sich eine bei Kunststoff ist der Ton klar, hell und leicht kantig, breiter. Je nach Musikrichtung entscheidet man sich

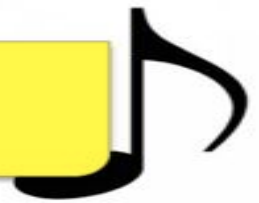
Tonerzeugung über ein man auch schon Klarinetten. Wie in jeder unterschiedlichen Größen: Formen. Klarinetten werden aus sehr unterschiedliche Klangfarbe, bei Holz ist er gedämpft, weich und für die passende Klangfarbe.

Eine besondere Rolle spielt das Mundstück in Es handelt sich hierbei um eine noch nicht Musiker muss für sich selbst das Passende Ton zu dünn, ist das Blatt zu streng, dann ist sehr viel Zeit bis man die richtige Wahl an ist die Lebensdauer eines Holzblattes Musizierens.

Kombination mit dem richtigen Blatt. abgeschlossene Wissenschaft. Jeder finden. Ist das Blatt zu weich, dann ist der der Musiker bald erschöpft. Es erfordert also Mundstück und Blatt gefunden hat, noch dazu zeitlich beschränkt, je nach Intensität des







Für jeden Ton auf der Klarinette gibt es eine bzw. mehrere Griffkombinationen. Der Tonumfang reicht vom kleinen e bis zum c4, wobei der gebräuchliche Umgang meist mit g3 endet. Man kann mit dem Erlernen des Instrumentes beginnen, wenn die zweiten Schneidezähne nachgewachsen sind, denn diese fixieren das Mundstück, damit es bei schnellen Passagen nicht zu flattern beginnt. Auch die Körpergröße bzw. die Größe der Finger ist entscheidend, da sie die Grifflöcher und Klappen abdecken müssen. Die Unterlippe reguliert die Tonhöhe, ist sie gespannt und mit den Zähnen verstärkt, steigt die Tonhöhe, ist sie locker und leicht nach vor geschoben, fällt die Tonhöhe.

Man unterscheidet in der Bauweise der Klarinette zwei Systeme, das Deutsche System, es ist die ältere Variante bei der manche Griffkombinationen mit Hilfe von Rollen gemeistert werden, und das Böhm System, hier versucht man mit Links/Rechts Kombinationen die technischen Herausforderungen zu spielen.

Da die Klarinette meist aus Holz hergestellt wird, aber auch zu den Blasinstrumenten zählt, ist die richtige Pflege des Instrumentes äußerst wichtig. Feuchtigkeit und Holz vertragen sich nun mal nicht, daher muss nach dem Musizieren gründlich geputzt werden. Die gesamte Feuchtigkeit gehört entfernt, von Zeit zu Zeit die Korke geschmiert und die Klappen geölt, und alle 5 - 10 Jahre sollte die Klarinette zu einem Service gebracht werden und in ein Ölbad kommen. Der richtige Umgang mit dem Instrument ist entscheidend für seine Lebensdauer.

## **Unsere Musiker** (in alphabetischer Reihenfolge):



### **Bettina Gehrer**

Es lag nahe, dass sie, aus einer musikalischen Familie, nachdem ihr Bruder Flügelhorn zu lernen begann, auch musizieren wollte. Etwas früh, noch bevor sie lesen konnte. Auf „Anraten“ von Dr. Franz Vonwald kam sie zu Ferdinand Kühberger und über den Umweg der Blockflöte mit rund 7 Jahren zur Klarinette. Mittlerweile spielt sie 10 Jahre in der TK-R.

### **Aloisia Grandl**

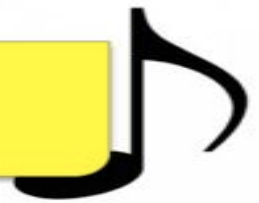
Im Alter von 8 Jahren, ihr älterer Bruder spielte bereits Akkordeon, wollte sie passend dazu Klarinette lernen und später auch in der Blasmusik mitspielen. Die Klangfarbe, die gewichtige Leichtigkeit des Instrumentes sowie die vielseitige Verwendung waren ihr wichtige Kriterien. Auch wenn sie viele Instrumente probierte, blieb sie ihrer Klarinette immer treu und spielt diese noch genauso gern wie am ersten Tag. Aus einem Hobby ist ein Beruf geworden. Mittlerweile unterrichtet sie seit rd. 20 Jahren. Ach ja, wenn sie nicht das Taktstaberl schwingt, spielt sie auch gerne in der TK-R mit ihrer Klarinette.



### **Werner Kühberger**

begann mit sechs Jahren Flöte zu lernen, danach Saxophon. Mit 10 trat er in die TK-R ein, wo er folglich bei den „Evergreens“ mitspielte und dafür auch Klarinette (mit)lernte. Aus besetzungstechnischen Überlegungen wechselte Werner mit rund 20 Jahren das Register.

Da er noch immer gerne Tenorsaxophon spielt (z.B. bei der 12er Partie), vielleicht gibt es ein „come back“ . . .



## Juliane Sasiadek

Bei einem Leopoldkonzert kam der Wunsch ein Instrument zu lernen. Mit 9 Jahren begann sie mit Saxophon, stieg jedoch auf Klarinette um, „weils schöner ist“. Trotz künstlerischer Pause spielt sie rd. 3 Jahre, davon über 1 Jahr bei der TK-R.



## Johanna Schafhauser

lernte Block- und Altflöte, als in der Schule eine Instrumentenvorstellung der Musik erfolgte. Dr. Franz Vonwald merkte an, dass Klarinettenisten gebraucht würden. Ob ihre Mutter, die in ihrer Jugend ebenso Klarinette spielte, bei der Entscheidung mithalf – wer weiß. Johanna spielt seit rund 13 Jahren das Instrument, davon 11 Jahre in der TK-R.



## Anna Steinacher

Ebenso musikalisch vorbelastet war ihre Auskunft kurz und klar. Nachdem sie Blockflöte gelernt hatte wechselte sie zur Klarinette, weils ihr „getaugt“ hat. Mittlerweile spielt sie bereits 7 Jahre, davon über 3 Jahre in der TK-R.



Last but not least, wenn auch nur zu speziellen Anlässen aktiv, sei unser Ehrenmitglied **Ferdinand Kühberger** zu erwähnen.

In seiner Schulzeit lernte er Waldhorn bzw. (in den Kriegsjahren in Oberösterreich) Es-Trompete und wusste, er will Melodie spielen. 1947 wechselte Herr Kühberger zur Klarinette, die ihm Herr Gojer bzw. Herr Schmid lehrte.

Als Gründungsmitglied der TK-R begann er ab 1965 selbst zu unterrichten. Rund 40 Schüler, darunter natürlich Werner, bildete er aus und war 62 Jahre aktives Mitglied unserer Kapelle.



## Jahresbilanz

Auch im Jahr 2014 war die TK-R äußerst aktiv. 47 Gesamtproben, unberücksichtigt jene der 12er Partie, des Brass Ensembles oder Registerproben, waren die Basis für 22 Ausrückungen in Vollbesetzung sowie zehn Ausrückungen in kleineren Gruppen, Begräbnisse nicht eingerechnet. Ach ja, und einen Musikerausflug . . .

## DANKE

an  
alle Musiker für euren Einsatz  
und  
alle Partner, Familien, Freunde und Bekannte  
für euer Verständnis, dass unsere Zeit hin und  
wieder knapp war  
sowie  
alle Förderer und Sponsoren, denn ohne finanzielle  
Unterstützung wäre vieles nicht möglich.

## Personelles

Die Trachtenkapelle hält bei rund 40 aktiven Mitgliedern und wird seit heuer durch  
– zwei junge Musiker, die schon Mitglieder unserer Jugendmusik waren, Moritz Lampl am Waldhorn sowie Hannes Steinacher auf der Trompete,  
– eine Wiedereinsteigerin, die nach einer künstlerischen Pause wieder in erster Reihe zu finden ist, Marketenderin Tamara Kühberger, sowie  
– Richard Eder am Schlagwerk  
verstärkt.



Bild: unsere Youngsters Hannes und Moritz

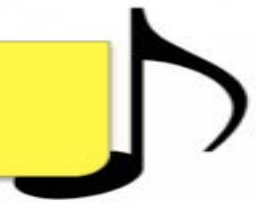


Bild: Martina und Tamara

## Geburtstage

Im Jahr 2014 gratulierten wir zu  
drei Mal 20 – Sebastian Vonwald  
– Sarah Trestl  
– Bettina Gehrer  
und einen 50iger – Michael Apfelthaler

Bild (r.): Sarah



Bild (u.): Bettina mit  
Gratulantin Johanna



Bild (u.): Sebastian



Bild (r.): 50iger-  
Feier am  
Gaisberg



## Dank

Im heurigen Jahr erhielten wir wieder eine besondere Spende, ein Sopransaxophon der Firma Selma. Dieses Instrument war eines unseres ehemaligen Bürgermeisters und leidenschaftlichen Musikanten Franz Gehrer. Herzlichen Dank an Familie Gehrer, das Instrument kommt natürlich bei speziellen Stücken zum Einsatz.



Bild: Anna Steinacher mit dem Sopransaxophon

Im Oktober diesen Jahres fand zum zweiten Mal ein Konzert des BJBO, dem BezirksJugendBlasOrchesters Lilienfeld, unter Leitung von Kapellmeister Andreas Simbeni statt.

Wir sind stolz, dass auch heuer die Trachtenkapelle durch Musiker vertreten war – Johann Gruber und Andreas Sagmüller – unsere Hornisten.



Bild (im Hintergrund): Johann und Andreas

## Vorschau 2015

- |                         |   |
|-------------------------|---|
| 15. <b>februar</b>      | Faschingsumzug in Ramsau                |
| 21. <b>März</b>         | Bläserkonzert in der Pfarrkirche Ramsau |
| 31. <b>Mai</b>          | Erstkommunion                           |
| 06. und 07. <b>Juni</b> | Ramsauer Musiktage                      |
| im <b>Juni</b>          | Jugendkonzert                           |
| 31. <b>August</b>       | Frühschoppen beim Musikfest in Rohrbach |
| 12. <b>September</b>    | Marschmusikbewertung                    |
| 08. <b>November</b>     | Konzertwertung                          |
| 14. <b>November</b>     | Leopoldkonzert                          |

## Infos

Bei Interesse an bzw. Fragen zum Thema Musik, zur Trachtenkapelle Ramsau, wenden Sie sich bitte persönlich, telefonisch oder per Mail an folgende

## Kontaktadressen

Obmann Leonhard Mitterböck

**Tel.** +43 650 68 69 113

Kapellmeisterin Aloisia Grandl

**Tel.** +43 676 34 14 739

**Mail.** [office@trachtenkapelle-ramsau.at](mailto:office@trachtenkapelle-ramsau.at)

Probenbetrieb Mittwoch (gerade Kalenderwoche) bzw. Freitag (ungerade Kalenderwoche) im Musikerhaus.

# Herzlichen Dank für die Unterstützung



**Steinacher – Holzschlägerung**  
3172 Ramsau      Schneidbach 1  
Mobil: 0676 710 77 17



**REICHEL  
WOHNDESIGN**

Raumlösungen der besonderen Art

- Raumkonzepte
- Möbelplanung
- Möbelhandel
- Ausführung
- Montage

Raimund Reichel  
3172 Ramsau, Unterried 11  
Tel. 0676 / 73 77 247  
Fax 02764 / 67 153  
raimund.reichel@aon.at

[www.reichel-wohndesign.at](http://www.reichel-wohndesign.at)

**HEIZUNG - SOLAR**  
02764 / 8220  
**SCHAFHAUSER GesmbH.**  
0676 / 610 77 26

**BÄDER - SANITÄR**



**Lampf Josef - Schließzylinderfertigung**  
3170 Gstettl – Nummer 20  
Mobil +43 664 3695742

**DER STEINACHER  
ZIMMEREI**

Peter Steinacher  
0676 / 48 05 173



3172 Ramsau      peter.steinacher@gmail.com  
Hoferstr. 16b      www.dersteinacher.at  
02764 / 3210 Tel.+Fax

**HAG INVELT**



## Impressum

Verleger und Herausgeber:  
Trachtenkapelle Ramsau  
3172 Ramsau, Dorfplatz 6  
Redaktion Michael Apfelthaler  
[www.trachtenkapelle-ramsau.at](http://www.trachtenkapelle-ramsau.at)  
Hersteller:  
Druckerei PRINTSHOP  
1070 Wien, Neubaugasse 20  
[www.printshop-neubaugasse.at](http://www.printshop-neubaugasse.at)

**Mag. erena Killmaier** Steuerberatung

Ramsauer Straße 4      Tel. 02764 201 55  
3170 Hainfeld      office@killmaier.at  
[www.killmaier.at](http://www.killmaier.at)



**Psychologische Praxis**  
Mag. Astrid Lampf  
3170 Hainfeld Wiener Straße 18/4/1  
Mobil 0664/97 82 733